

Presseinformation

Bildraum 01 präsentiert GISELA ERLACHER | Superblocks

Eröffnung	Donnerstag, 17. Februar 2022 um 19 Uhr
Begrüßung	Sira-Zoé Schmid, <i>Bildrecht</i>
Zur Ausstellung	Susanne Winkler, <i>Wien Museum</i>
Finissage	Donnerstag, 17. März 2022 um 19 Uhr
The-Artist-Is-Present	Fr., 11. 3. von 13 - 18 Uhr
Private Einführungen	nach Vereinbarung unter sira-zoe.schmid@bildrecht.at
Ausstellungsdauer	17. Februar - 18. März 2022
Kooperation	mit Foto Wien & IBA Wien
Ausstellungsort	Bildraum 01 Wien 1, Strauchgasse 2
Öffnungszeiten	Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr
Kontakt	Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Rückfragen an	Sira-Zoé Schmid sira-zoe.schmid@bildrecht.at 0650/ 47 47 244

GISELA ERLACHER | Superblocks

Hommage an eine Utopie – In ihrer Ausstellung „Superblocks“ im **Bildraum 01** untersucht Gisela Erlacher Funktion & Innovation der berühmten historischen Wiener Gemeindebauten. Diese ermöglichten gesellschaftliche Integration durch kommunales Wohnungseigentum und hatten so einen entscheidenden Einfluss auf die Wiener Gesellschaft. Mit einem Querschnitt aus Porträts und Architekturaufnahmen nimmt Gisela Erlacher die Betrachter:innen mit auf eine umfangreiche Reise durch diese prägenden Bauwerke des Roten Wien.

Neben fotografischen Aufnahmen der äußeren Bereiche der Gemeindebauten, wie Höfe und Eingänge, hat die Künstlerin auch die kommunalen Innenräume der Superblocks dokumentiert. Zentrales Bild der Ausstellung und Ausgangspunkt für das gesamte Projekt ist die Aufnahme des Tansaals im Karl-Seitz-Hof – ein Symbolbild für die Innovation der Sozialbauten. Bereits mehrmals hat der Ort seine Funktion geändert; in diesem Jahr wird er nach langjähriger Vermietung an eine Tanzschule wieder zum öffentlichen Ort für die Bewohner*innen – als Nachbarschaftszentrum und Gemeinschaftsraum. Auffällig in den Aufnahmen ist ein aus heutiger Sicht überraschendes Verhältnis von 20 - 40 % bebauter zu 60 - 80 % unbebauter Fläche. Diese großzügigen Außenflächen (Balkone bzw. Grünraum) tragen zu einer hohen Wohnqualität/Zufriedenheit bei, was sich speziell in der Pandemie als sehr hilfreich gezeigt hat. Davon können Bewohner:innen neuerer Wohnprojekte nur träumen.

Die ausgewählten Porträts von Gemeindebau-Bewohner:innen hauchen der rohen Architektur Leben ein und überlagern diese mit Fragmenten möglicher Erzählungen über Leben und Zusammenleben der Bewohner:innen.

Gisela Erlacher zeigt auf was war, was ist und sein kann. Sie wirft Fragen auf, die den aktuellen und künftigen Bewohner:innen sowie Planer:innen dieser Wohnkomplexe dienlich sein können. Was kann der zeitgenössische soziale Wohnbau von den Gemeindebauten lernen? Welchen Beitrag kann Architektur zur Integration leisten? Wie werden die ehemaligen Gemeinschaftseinrichtungen heute belebt?

„Die Stadt, könnte man sagen, ist nicht die Summe ihrer Räume, sondern das Produkt der Sichtweisen, die sie ermöglicht - und jeder Bewohner ist auf spezielle Weise ein „Experte“ seines Stadtraumes, ...“¹

Dauer der Ausstellung: 17. Februar bis 18. März 2022

* 1 Hebert, Saskia: Gebaute Welt Gelebter Raum, Berlin, 2012

Zur Künstlerin: **GISELA ERLACHER**

lebt und arbeitet in Wien & Villach

Studium der Psychologie an der Universität Klagenfurt & Kamera an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Diplom 1983.

Seit 1992 als freischaffende Fotografin mit einem Schwerpunkt auf zeitgenössische Architektur, Landschaftsarchitektur und Themen des urbanen und suburbanen Raumes tätig.

Ausstellungen (Auswahl):

- 2022 „Traumhaus“, NöART, Wanderausstellung
- 2021 „einverleibt. Vererbtes Schweigen - verdrängte Erinnerung.
Velden 1938-45“
„Leben im Junkspace“, Galerie Freihausgasse, Villach
- 2019 „Touch Wood“, Museum Moderner Kunst Kärnten - MMKK
- 2018 „In die Stadt“, Museum Moderner Kunst Kärnten - MMKK
„Unverhältnismäßigkeiten“, Oberösterreichischer Kunstverein
„Zimmer frei“, Museum der Stadt Villach
- 2016 „Schöner Wohnen“, NöART
- 2015 „Don't touch! Berühren gestattet?“, NöART
„Kunst des Vergessens“, Galerie Freihausgasse, Villach
- 2014 „Nachbarschaft“, Medien Kultur Haus - MKH, Wels
„assemble“, white8 Galerie, Wien
- 2012 „Kugelbuchs und Grasnarbe“, Bilderstrecke | ZEIT ONLINE
„On Screen - Aktuelle Fotografie aus Österreich“, Fotohof Salzburg

Stipendien / Awards

2021 Kulturstipendium Land Kärnten | 2018 Würdigungspreis des Landes Kärnten für Elektronische Medien, Fotografie, Film

Publikationen

2021 Superblocks - Hommage an eine Utopie. Kerber Bielefeld/Berlin
2015 Himmel aus Beton / Skies of Concrete Park Books, Zürich. Shortlist „Beste Architekturbücher 2016“ DAM Deutsches Architekturmuseum + Photo booth The New Yorker

www.erlacher.co.at

Bildnachweis

Die Abbildungen von Linus Riepler sind der E-Mail via Download-Link beigefügt und stehen unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit: Gisela Erlacher | Karl Seitz H. Saal, 2020 |
© Bildrecht Wien, 2022



Fotocredit: Gisela Erlacher | Mohamad, Eberthof, 2020 |
© Bildrecht Wien, 2022



Fotocredit: Gisela Erlacher | Waschsalon Karl-Liebknecht-
Hof, 2020 | © Bildrecht Wien, 2022